

Einsatzbericht der chirurgischen Mission vom 20.7.-27.7.2015 im Hospital Persis/Ouahigouya- Burkina Faso

1. Einleitung:

Das Ziel der Mission war zum einen die Nachkontrolle von Patienten die von unseren Teams im Dezember 2014 und im Januar 2015 operiert wurden und zum anderen die im oben genannten Zeitraum dringliche chirurgische Eingriffe durchzuführen und bereits Patienten für die anstehende Mission vom 30.11.-14.12.2015 zu triagieren.

2. Team:

Elisabeth Simon (Patienten Koordination Mali)
Karim Zango (Pflegedienst Chirurgie)
Isakka Porgo (Anästhesie)
Sinibie Yoda (Pflege, Assistenz)
Abdulai Porgo (Chirurgie)
Luna Wedler (Assistenz)
Volker Wedler (Chirurgie)

3. Ablauf:

Es konnte im Vorfeld der Mission aufgrund der nun etablierten Zusammenarbeit via email mit Karim Zango, Dr. Zala (beide vor Ort in Ouahigouya) und Elisabeth Simon (Mali) ein Zeitplan für Sprechstunden und Operationstage festgelegt werden.

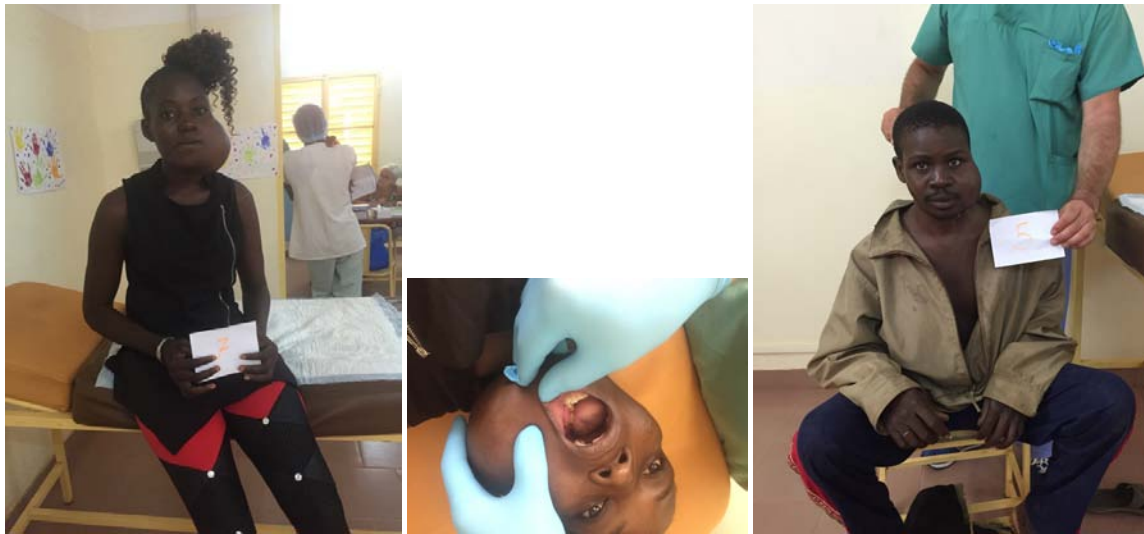
Nach unserer Anreise von Zürich via Paris nach Burkina Faso haben wir wegen der bereits einsetzenden Dunkelheit vom 20. 7. auf den 21.7.15 in Ouagadougou übernachtet und sind am nächsten Vormittag innerhalb von 3 Stunden von Frau Zala nach Ouahigouya (180 km nördlich von Ougadougou, etwas 40 km südlich der Grenze von Mali) gefahren worden.

Nach der Ankunft wurde direkt mit der Sprechstunde begonnen und die Operationen für die nächsten Tage festgelegt.

4. Fallbeispiele Sprechstunde & Operationen:

Wir haben in dem genannten Zeitraum insgesamt 30 Patienten gesehen, untersucht, weitere Diagnostik eingeleitet (Röntgenbilder, Ultraschall, CT, Biopsien uvm.) und entweder für eine dringliche Operation in dieser Mission oder für die anstehende Mission im Winter, eingeplant.

4.1. Abklärung von unklaren Gesichtstumoren: $\Sigma=10$ Patienten



4.2. Angeborene „Fehl-/Missbildungen“ $\Sigma= 12$ Patienten

a. Fusion von Fusszehenknochen Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte



b. Fehlen der Augenheberfunktion Bindegewebs-/Hauterkrankung



4.3. Traumafolgen: $\Sigma = 8$ Patienten



Es wurden von unserem Team in 4 Tagen 11 Operationen durchgeführt. Die Nachbehandlung wird durch den Chirurgen Dr. Porgo und dem verantwortlichen chirurgischen Pfleger Karim Zango vor Ort gewährleistet. Bei einer Patientin die vor mehreren Jahren ein schweres komplexes Handtrauma hatte, musste u.a. eine gestielte „Lappenplastik“ (Gebettransfer von einer anderen Körperregion) auf den Handrücken durchgeführt werden (siehe Abb. oben rechts auf dieser Seite). Der versorgende Gefäßstiel wird 3 Wochen nach der Operation durch das chirurgische Team vor Ort, durchtrennt.

Diese Kooperation zeigt die Integration von uns „Fremden“ in die vorbestehende Infrastruktur und deren weiterführenden Therapie.

5. Fazit:

Die gute Planung, Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit unserer Arbeit konnte in dieser dritten Mission in Burkina Faso bestätigt werden.

Problematisch bleibt weiterhin die Erreichbarkeit der Patienten, da die Bevölkerung vor allem auf dem Land lebt . Auch bleibt das konkurrenzierende und misstrauische Verhalten der traditionellen Mediziner. Ein gemeinsamer Mittelweg sollte gefunden werden, da das Bedürfnis der Schulmediziner auch vor Ort gross ist.

Grosse Fortschritte haben die Teams im Hospital Persis mit der Aufklärungsarbeit zum Thema Noma gemacht. Es konnte durch prophylaktische Aufklärung wie: Zahn-Mundhygiene, Ernährung und Antibiotika Therapie ein merkbarer Rückgang dieser Infektionserkrankung ausgemacht werden.

Die Histologien für die weitere Therapie der verschiedenen Gesichtstumoren werden wir via email austauschen um ggf. Operationen im Dezember zu planen.

Die nächste Mission findet vom 30.11.-14.12.2015 statt und wird wieder ausschliesslich von Spenden finanziert.

Bottighofen, 1. August 2015

Dr. Volker Wedler